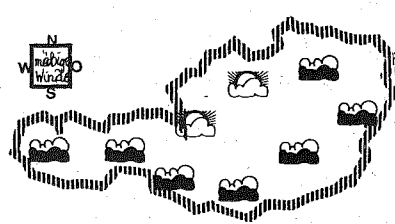


VON TAG ZU TAG

DIENSTAG, 25. DEZEMBER 1984
NAMENSTAG: Christfest, Anastasia

WETTER



Salzburg: heiter, -2
Wien: bedeckt, -1
Aigen i. E.: Nebel, -11
Sonnblick: wolkenlos, -18

SCHNEEBERICHTE (laut ÖAMTC):

Von Westen her hat eine Front auf Österreich übergegriffen, sie wirkt sich aber nicht nachhaltig aus. Aussichten: Unterschiedliche, überwiegend starke Bewölkung und zeitweise im Westen sowie im Osten und Südosten Österreichs etwas Schneefall. Mäßige Winde. - Frühtemperaturen: -6 bis 0 Grad; Tageshöchsttemperaturen: -2 bis +2 Grad.

Alpinwetter
Berge teilweise in Wolken, gebietsweise auch etwas Schneefall. Temperatur in 2000 m auf -6, in 3000 m auf -12 Grad steigend.

Vorschau auf Mittwoch:
Teilweise freundlich. Temperaturen um den Gefrierpunkt.

WETTERMELDUNGEN von 10 Uhr

Österreich:
Eisenstadt: bedeckt, -1
Graz: heiter, -1
Innsbruck: heiter, -5
Klagenfurt: heiter, -4
Linz: heiter, -2

Maria Taferl: 25-35
Annaberg: bis 20
Mitterbach: bis 25
Mariazell: bis 15
Schladming: 10-20
Tauern: 20-60
Naßfeld: 20-70
Kleinkirchheim: 15-30
Katschberg: bis 35
Feuerkogel: bis 45
Obertauern: 40-60
Zauchensee: 30-45
Wagrain: 15-50
Badgastein: 40-50
Zell am See: 15-40
Kitzbühel: 5-30
Alpbach: 15-35
Ischgl: 20-90
St. Anton: 30-130
Lech: 50-70

WOCHENENDDIENSTE

Ärzte-Notdienst (Di., 19 Uhr, bis Do., 7 Uhr): 55 00.
Offene Ordinationen: 25. 12. 1, Börseplatz 6; 13, Gemeindeberggasse 16/5/1; 20, Engerthstraße 82/8/2. - 26. 12. 1, Börseplatz 1; 10, Wendstattgasse 1/3/4/PAH-Ost; 22, Hartlebengasse 1/5/7/2.
Zahnärzte: 25./26. 12. (9 bis 18 Uhr): Dr. Jutta Bünzli, 15, Winkelmannstraße 2/9, 85 41 71; Dr. Manfred Hetzel, 17, Hormayrgasse 12/7, 48 38 35; Dr. Hans Westermayer, 1, Friedrichstraße 6/1/13, 56 12 60.
Dentist: 25. 12. Reinhard Wagner, 6, Schmalzhofgasse 24/5, 57 85 56. - 26. 12. Johann Mahler, 18, Schöffelgasse 60, 47 37 482.
Dentistischer Wochenend- und Feiertagsdienst: 63 94 11.
Apothekerdienst: 15 50.
Christophorus 2, Notarztschrauber Krems, 0 27 32/144.
Christophorus 3, Notarztschrauber, Wr. Neustadt, 0 26 22/144.
Ärztflugambulanz-Notruf: 43 99 95.
Euro-Notruf der ÖAMTC-Schutzbriefdienste: 92 22 45.
Tyrolean Air Ambulance, Notruf: 0 52 22/86 5 86.
Krankentransportdienste: Städt.

Krankenbeförderungsdienst, 73 55 61; Wr. Rotes Kreuz, 92 71 01; Arbeiter-Samariterbund, 83 71 93.
Sozialnotruf der Stadt Wien: 63 77 77 (8 bis 20 Uhr).
Sozialpsychiatrischer Notdienst: 31 84 19, 9, Fuchsthaller, 18.
Notruf-Telefonseelsorge: 52 52 24.

Aufsperrdienst: Saibel, 2, Karmeliterg. 2, 33 44 61.
Gas-, Wasser- und Heizungsgebrechen: S-Brigade, 8, Hamerlingplatz 2, 42 16 94; Installateurservice, 56 37 30; Horst Jäger, 74 53 52.
Gebrechendienst: G. Schuh, 38 22 36, 30 45 053; G. Proksch, 32 25 83; Servicedienst Lodin, 95 43 18 (Fr., 18 Uhr, bis Mo., 7 Uhr); M. Ebner (ab 18 Uhr), 22 36 964; Klima GmbH, 62 41 11, 78 23 47.
Rohrreinigung: 88 42 88; Rohr-Rein, 35 35 92; Abflußdienst, 88 72 80; RSN, 31 76 76.
Elektrostörungen: Elektroservice Langenecker, 93 01 27; Universale Elektrobau GmbH, 55 55 95; S-Brigade, 42 16 94.
Notdienst der Glaser: 72 11 10 (Sa., 8 bis 16 Uhr, So., 8 bis 13 Uhr).
Tierrettung Boomer: 95 01 72 (8 bis 20 Uhr), 45 63 63 (20 bis 8 Uhr).

VERANSTALTUNGEN IN WIEN

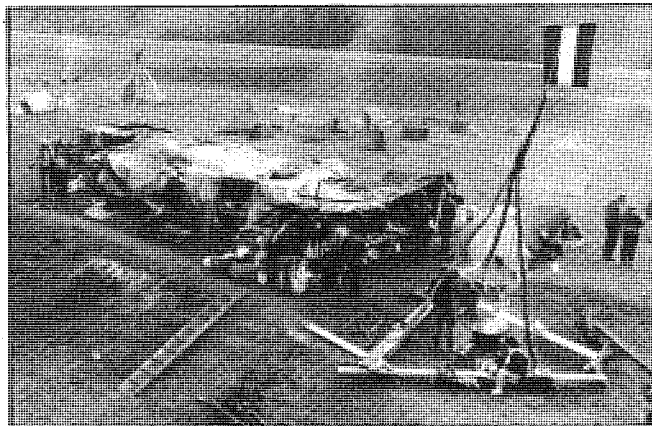
Kunsthistorisches Museum: 27. 12., 10.30 Uhr, Dr. Krenn: Kinderführung; 13.30 Uhr, Dr. Rotter: Rubens.
Österr. Rotes Kreuz: 27. 12., 10 bis 18 Uhr, Blutspendeaktion: Bus am Stephansplatz.
Literarisches Quartier - Alte Schmiede (1, Schönlaterngasse 9): 27. 12., 18.30 Uhr, Flora St. Loup, Konzert für Stimme, Piano, Mikrophon.

SONNE Wien Aufgang 7.45 Untergang 16.05
MOND Wien Aufgang 10.24 Untergang 19.04

Die Christmette in der Au lockte eine Riesenschar zum Gebet

Auf den gefällten Bäumen brannten Friedhofskerzen

Nach dem Massenansturm von Au-Touristen am Sonntag glich Montag die Ortschaft Stopfenreuth fast einer Gasterstadt. „So wenig Leute waren überhaupt noch nie da“, sagt man in der „Aubeschützer-Zentrale“. Die Stimmung: Nicht der Heilige Abend steht im Vordergrund, sondern Ungewißheit und Bangen, was nach dem Ende des „Waffenstillstandes“ am 3. Jänner geschehen wird. Auch Montag Gendarmeriepatrouillen - reservierte Distanziertheit zwischen Au-Schützern und Exekutive.



Ruhe im Lager vor der besinnlichen Weihnachtsnacht

Rund 300 bis 500 Menschen haben in der Nacht auf Montag die sieben Lager in der Stopfenreuther Au bevölkert. „Wie viele es genau sind, wissen wir

nicht“, sagt man in der „Zentrale“ in Stopfenreuth. „Wir organisieren den Nachschub an Essen und Wasser für Tee und Suppe, so gut es halt geht.

Die Leute in den Lagern sind autonom. Das heißt, sie entscheiden selbst, was in einer bestimmten Situation zu unternehmen ist. Wir haben auch

keinen Einfluß darauf, wie viele Leute sich zutrauen, eine Nacht bei Minusgraden in der Au zu verbringen.“

Statt einer Weihnachtsfeier organisierten Montag nachmittag Au-Schützer eine Art Abgesang für die bereits gefällten Bäume. Im rund vier Hektar großen Rodungsgebiet wurden auf die Baumstümpfe Friedhofskerzen gestellt. Sie sollten die ganze Nacht über brennen.

Für den Abend, besonders aber für die Mitternachtsmette in Stopfenreuth, wurden große Teilnehmerscharen erwartet. Bereits am Nachmittag trafen Hunderte Sympathisanten ein - mit Schlafsack, Wollhaube und dicken Handschuhen. Die Nacht drohte frostig zu werden.



Heiliger Abend 1984 in der Stopfenreuther Au: Christbäume sorgten für weihnachtliche Stimmung

Sexualmörder kam aus Disco, Raubmörder noch nicht gefaßt

Drei schwere Gewaltverbrechen in einer Nacht in OÖ und Tirol

Mit der Verhaftung eines 20jährigen Sexualmörders konnte die Gendarmerie innerhalb kurzer Zeit eine der beiden Bluttaten klären, denen am Sonntag in Oberösterreich die 63jährige Landwirtin Anna Schöfl in Wartberg ob der Aist und der 66 Jahre alte Pensionist Stjepan Bosnjak in Hinzenbach bei Eferding zum Opfer gefallen waren. Als Mörder der Bäuerin wurde der pensionierte Alfred Bauer aus Schwertberg verhaftet, der die Frau in ihrem Anwesen überfallen und erwürgt und sich dann an der Toten vergangen hatte. Nach dem Mord der Pensionistin wurde Montag noch gefahndet.

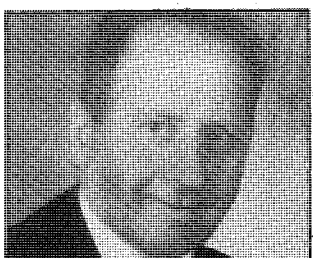
Anna Schöfl war - der KURIER berichtete in einem Teil seiner Montagsausgabe -

Nachbarin Rosa Mayr hatte Alarm geschlagen, nachdem sie durch das vor Hunger brüllende Vieh im Schöfl-Hof mißtrauisch geworden war. Die Gendarmen konzentrierten ihre Erhebungen auf die dem Anwesen benachbarte Diskothek, die Bauer Sonntag früh als letzter Gast verlassen hatte. Im Verhör verwickelte er sich in Widersprüche und gab, als er Kratzspuren an seinen Händen nicht zu erklären vermochte, die Tat zu. Er habe sich nach dem Diskothek-Besuch mit dem Vorsatz, die Landwirtin zu vergewaltigen, in deren Haus geschlichen und sie getötet, nachdem sie vorzeitig erwacht war. Während dieser Mord restlos aufgeklärt ist, tappten die Erhebungsbeamten im Fall Bosnjak Montag noch im Dunkel.

Während dieser Mord restlos aufgeklärt ist, tappten die Erhebungsbeamten im Fall Bosnjak Montag noch im Dunkel.

nem Haus in Hinzenbach, durch 30 Messerstiche getötet, aufgefunden worden. Da aus Bosnjaks Besitz zwei Brieftaschen und ein Fotoapparat fehlten, die noch vor Entdeckung der Tat von einem Passanten auf der Bundesstraße 129 gefunden worden waren, tippt die Gendarmerie auf Raubmord. Weil Bosnjak zahlreiche Frauenbekanntschaften hatte, wird jedoch Eifersucht als Motiv nicht ausgeschlossen.

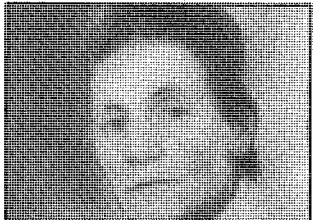
In Hall in Tirol gerieten der 45jährige Adolf Aichinger und die Kellnerin Gertrud Struba wegen 23.000 S in Streit, die Aichinger der Frau geborgt hat. Pötzlich griff der Mann nach einem Kleinkalibergewehr und schoß der Frau in die Brust, dann tötete er sich mit einem Kopfschuß. Die Frau ist



Erstochen: Bosnjak



Mörder Alfred Bauer, 20



Verletzter lag Stunden in der Kälte, Hilfe zu spät

Freundin starb sofort nach dem Unfall

Allein in Oberösterreich starben am Sonntag fünf Menschen auf den Straßen, gleich zwei Todesopfer forderte ein Unfall im Bezirk Braunau: Dreieinhalb Stunden lang lag ein junger Mann schwerst verletzt neben einer Toten, ehe er gefunden wurde. Doch die Hilfe kam zu spät.

Alois Weindl, 24, aus Utten-dorf in Salzburg, war Sonntag früh in Leimbhof mit seinem Auto von der Fahrbahn abgekommen, in eine Wiese geschlittert und hatte sich mit dem Pkw überschlagen. Weindl und seine Beifahrerin Josefine Willinger, 20, wurden aus dem Wagen geschleudert. Die Frau starb sofort, Weindl wurde völlig unterkühlt entdeckt und kam ins Spital, wo er seinen Verletzungen erlag.

Auf dem Heimweg stürzte

Montag mit seinem Fahrrad und wurde von einem nachfolgenden Pkw überrollt. Der Autolenker beging Fahrerflucht, Hüblinger starb am Unfallort.

Betrunken raste Helmut Eger, 28, Sonntag gegen 22.10 Uhr mit seinem Lkw in eine Gruppe Fußgänger. Der 17jährige Uwe Fellner aus Stadl-Paura, der mit zwei Freunden in seiner Heimatgemeinde unterwegs gewesen war, wurde vom Lkw 50 Meter weit mitgeschleift und getötet.

Ausgerechnet ein Gedenkstein, der an die Sponsoren des Straßenbaus erinnert, wurde Sonntag nachmittag einem Pensionisten zum Verhängnis: Adolf L., 72, aus Schwarzach im Pongau war mit seinem Pkw aus ungeklärter Ursache gegen den Stein gerast, hatte ihn aus der Verankerung gerissen und